

Jugendlichen, sondern auch bei berufstätigen Eltern dargelegt haben – mehr Streit in den Familien, vermehrt schulische Probleme, Doppelbelastung durch Homeschooling und Beruf –, möchte ich Sie fragen: Welche Vorbereitungen werden getroffen bzw. favorisiert, um Eltern schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher zu entlasten, falls es im Herbst erneut zu coronabedingten Schulschließungen kommen sollte? – Vielen Dank.

Vizepräsident Rainer Schmeltzer: Herr Minister.

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales: Jetzt wollen wir erst mal davon ausgehen, dass es im Herbst nicht wieder zu Schulschließungen kommen wird. Alle Varianten, die wir zurzeit kennen, würden, glaube ich, keine Schulschließungen rechtfertigen. Es ist auch so, dass sicherlich auch die Quarantäneregulungen im Vergleich zu vorher sehr viel differenzierter sein können.

Es stellt sich die Frage, bei welcher Variante und in welchem Umfang überhaupt wieder ein flächendeckendes Testregime eingeführt werden würde. Auch das müssen wir gemeinsam überlegen.

Aber dass das im Koalitionsvertrag nicht ausgeschlossen wird, ist doch logisch. Wir wissen doch auch nicht, was auf uns zukommt. Kein Mensch auf dieser Erde weiß, mit was für einer Variante – mit welchen gesundheitlichen Auswirkungen – wir es irgendwann zu tun haben werden. Das weiß wirklich keiner.

Ich glaube, dass sehr viel dafür spricht, dass die Varianten beherrschbar bleiben. Der Expertenrat hat im Gutachten vom 8. Juni drei Szenarien aufgestellt. Aber trotzdem kann man es nicht ausschließen.

Ich habe das schon bei Ihrer Frage eben beantwortet: Ich glaube, dass die Fragen von Schulschließungen und Kindergartenschließungen in einer Corona-Schutzverordnung von der Landesregierung heute wesentlich differenzierter und vorsichtiger gesehen werden als vielleicht in der ersten Hälfte der Coronapandemie.

Vizepräsident Rainer Schmeltzer: Herzlichen Dank, Herr Minister. – Zu seiner zweiten und somit letzten Zusatzfrage erteile ich Herrn Kollegen Dr. Maelzer das Wort.

Dr. Dennis Maelzer (SPD): Vielen Dank, Herr Präsident. – Herr Minister, Sie haben eben ausgeführt, dass Sie aktuell keine Problemlage in den Kitas sehen, die Maßnahmen erfordert.

Nun ist es so, dass eine der Maßnahmen, die aktuell durch das Land finanziert werden, das Alltagshel-

ferprogramm ist. Das Alltagshelferprogramm läuft zum Ende des Monats Juli aus, sprich: Ab dem 1. August gibt es keine Landesförderung mehr.

Stellen Sie vor dem Hintergrund der Ausführungen, die Sie nach meiner ersten Frage gemacht haben, denn sicher, dass das Land nach dem 1. August weiterhin ein Alltagshelferprogramm finanziert?

Vizepräsident Rainer Schmeltzer: Herr Minister.

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales: Die Frage muss das zuständige Ministerium beantworten, wo die Alltagshelfer im Haushalt stehen. Sie stehen nicht in meinem Haushalt.

Wenn wir jetzt ein Problem in Kindergärten haben, haben wir das Problem, das wir auch an vielen anderen Stellen haben, nämlich dass eher aufgrund von Erkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Betreuungsproblem entsteht. Da sind die Alltagshelfer natürlich eine Möglichkeit, das auszugleichen. Das ist ein sinnvolles Programm gewesen. Man muss das aber, wie gesagt, in der Landesregierung klären.

Vizepräsident Rainer Schmeltzer: Herzlichen Dank, Herr Minister Laumann. – Es liegen mir keine weiteren Wortmeldungen vor. Somit sind wir am Ende der Fragestunde.

Ich rufe auf:

6 Aus der Pandemie lernen: Kindertagesstätten, allgemeinbildende Schulen im Primar- und Sekundarbereich sowie Förderschulen in Nordrhein-Westfalen zur kritischen Infrastruktur entwickeln und den nächsten Herbst vorbereiten!

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 18/60

Hier ist keine Aussprache vorgesehen.

Wir kommen daher unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des Antrags Drucksache 18/60 an den Hauptausschuss. Die abschließende Beratung und Abstimmung sollen nach Vorlage einer Beschlussempfehlung des Ausschusses erfolgen. Wer stimmt dieser Überweisung zu? – Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Somit ist diese **Überweisungsempfehlung** einstimmig **angenommen** worden.

Wir kommen zu: